

Zwölfte Hauptversammlung

der Deutschen Kolonialschule S. m. b. H.

am 31. Juli 1909 zu Witzenhäuser-Wilhelmsdorf.

Anwesend waren:

1. Hofmarschall von Rankau, als Vertreter Seiner Hoheit des Herzogs Johann zu Mecklenburg, Regent zu Braunschweig, Schutzherr der Deutschen Kolonialschule.
2. Excellenz von Lindequist, als Vertreter des Reichs-Kolonialamtes, Berlin.
3. Geheimrat Dr. Schnee, als Vertreter des Reichs-Kolonialamtes, Berlin.
4. Kommerzienrat Erh. Aug. Scheidt, Rottwig, Vorsitzender.
5. Moritz Schanz, Chemnitz.
6. Generaloberarzt a. D. Dr. Redeker, Coblenz.
7. Rechtsanwalt Dr. Wesenfeld, Barmen.
8. Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Wohltmann, Halle.
9. Gutsbesitzer von Osterroth, Coblenz.
10. Direktor Dr. Hindorf, Charlottenburg.
11. Stabsarzt a. D. Dr. Arning, Hannover.
12. Geheimer Bergrat Prof. Dr. von Koenen, Göttingen.
13. Direktor Prof. Fabarius, Witzenhäuser, als Geschäftsführer.
14. Direktor M. Reklaff, Hamburg.
15. Kommerzienrat Adalbert Colsman, Langenberg.

Entschuldigt waren:

1. Seine Durchlaucht Fürst zu Wied, Neuwied.
2. Generalsuperintendent D. Umbeck, Coblenz.
3. Kaufmann W. von Recklinghausen jr., Köln.
4. Kaufmann Dr. A. Popp, Coblenz.
5. Kaufmann G. A. Schlechtendahl, Barmen.
6. Geh. Kommerzienrat Gustav Selve, Altena i. W.
7. Geh. Rat Prof. Dr. Fischer, Marburg, (Vertreter des akademischen Senats der Universität „Marburg“.)
8. Verlagsbuchhändler Fritz Baedeker, Leipzig.
9. Kommerzienrat Th. Habenicht, Leipzig-Plagwitz.
10. Oberkriegsgerichtsrat A. Schaeffer, Hannover.
11. Fabrikbesitzer Fritz Vorster, Köln-Marienburg.
12. Kaufmann F. J. Giffe, Hamburg.
13. Fabrikbesitzer Aug. Th. Simon, Kirn a. d. Nahe.
14. Kommerzienrat Gerhard Küchen, Mülheim-Ruhr.
15. Geh. Kommerzienrat Heinrich Schniewind, Elberfeld.
16. Geh. Kommerzienrat J. N. Heidemann, Köln.
17. Dr. Schröder-Poggelow, Berlin.

18. Casar Schoeller, Zürich.
19. Kommerzienrat C. Rud. Poensgen, Düsseldorf.
20. Kommerzienrat Wiede, Chemnitz.
21. Fabrikbesitzer Keetman, Duisburg.
22. Frau Gustav Pelzer-Taecher, Rheindt.
23. Geh. Kommerzienrat Greef, Biersen.

Tagesordnung:

1. Bericht des Geschäftsführers.
2. Vorlegung und Feststellung der Bilanz.
3. Bericht der Rechnungs- und Kassenprüfer.
4. Entlastung des Aufsichtsrats und des Geschäftsführers.
5. Neuwahlen zum Aufsichtsrat.
6. Bericht über innere und äußere Organisation der Kolonialschule.
7. Verschiedenes.

Der Vorsitzende Herr Kommerzienrat Scheidt eröffnet um 3^{1/2} Uhr die Sitzung.

Der Geschäftsführer Herr Prof. Fabarius wies nach, daß die Einladungen zu dieser Hauptversammlung durch Einschreibebrief rechtzeitig erfolgt sind.

Zu Punkt 1 trug der Geschäftsführer den anliegenden Bericht vor.

Zu Punkt 2 wurde die Bilanz vorgelegt und zur Besprechung gestellt. — Die Bilanz wurde einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3 berichtet Herr von Osterroth über die von ihm gemeinsam mit Herrn Schanz vorgenommene Rechnungs- und Kassenprüfung.

Zu Punkt 4 wurde dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat die Entlastung erteilt. Bei der Entlastung des Aufsichtsrates stimmten die Mitglieder desselben nicht mit.

Zu Punkt 5 teilt der Vorsitzende mit, daß Herr Heye wegen Ueberlastung sein Amt als Aufsichtsratsmitglied niedergelegt hat.

Die der Reihenfolge gemäß ausscheidenden Herren von Osterroth und Geheimrat Wohltmann wurden einstimmig wiedergewählt.

Zu Punkt 6 berichtet der Vorsitzende über die Ereignisse des letzten Semesters und über die getroffenen Maßnahmen. Er hebt insonderheit hervor, daß nach den Erfahrungen des vorigen Winters und dieses Sommers in dem tonangebenden Kreise der Kolonialschüler ein unerfreulicher Drang nach größerer studentischer Freiheit und Bestrebungen gegen die ursprünglichen Grundsätze und Ziele der Kolonialschule sich bemerkbar gemacht habe. Da Direktor Fabarius eine dahingehende Weiterentwicklung nicht habe mitmachen wollen, so habe er seine Entlassung eingereicht. Das Kuratorium sei jedoch gewillt, unbedingt an den bisherigen erprobten Grundsätzen festzuhalten und wolle, unter Betonung seines vollsten Vertrauens für den Direktor Fabarius, die Aufrechterhaltung strenger Disziplin nach Maßgabe des ursprünglichen Programms der Deutschen Kolonialschule nach wie vor durchgeführt wissen. Das Kuratorium habe demgemäß auch nach mehrtägiger Beratung eine Reihe von ungeeigneten Elementen ausgewiesen und einer weiteren Anzahl das Ausscheiden empfohlen.

Gleichzeitig sei im Verfolg dieser Feststellungen des Kuratoriums Herrn Prof. Dr. Fesca, dem bisherigen Vertreter des Direktors, der Rücktritt von seiner Tätigkeit nahegelegt worden.

Herr Unterstaatssekretär von Lindequist erklärt, daß auch das Kolonialamt im Hinblick auf die guten Erfahrungen, die mit den nach den bisherigen Grundsätzen vorgebildeten Kolonialschülern gemacht seien, es für unbedingt notwendig und wichtig halte, an den ursprünglichen Zwecken und Zielen der Kolonialschule festzuhalten und darum, sobald ernstere Schäden wie die erwähnten zu tage träten, mit Entschiedenheit vorzugehen. Dann würde es auch in Zukunft an weiteren Erfolgen der hiesigen Arbeit nicht fehlen.

Dem Direktor Fabarius wird der Dank und die Anerkennung der Versammlung für seine Tätigkeit ausgesprochen.

Zu Punkt 7 werden Anträge nicht gestellt.

Schluß 4^{1/2} Uhr.

V. g. u.

gez. **Erb. Aug. Scheidt,**
Vorsitzender.

gez. **Fabarius,**
Geschäftsführer.

gez. **Wesenfeld,**
Schriftführer.